

Inhalt:

I	Vorwort der Reihenherausgeberinnen	<i>Seite 2</i>
II	Übersicht über die Reihe „Bilder erzählen Geschichten – Geschichten erzählen zu Bildern“	<i>Seite 4</i>
III	Biographien und Lebensgeschichten von Schriftstellern in kultureller und literaturdidaktischer Perspektive	<i>Seite 5</i>
IV	Die Bausteine für das Unterrichtsprojekt ‚Vom Sockel geholt‘	<i>Seite 9</i>
IV/1	Der Rahmen: Denkmäler erzählen Geschichten	<i>Seite 9</i>
IV/2	Die Herkunft der beiden Dichter, ihre Kindheit, ihr Bildungsweg	<i>Seite 16</i>
IV/3	Die Suche von Goethe und Schiller nach ihrem ‚richtigen‘ Beruf und nach ihrem ‚Lebensort‘; die Hintergründe ihrer Flucht in der Jugend (Schiller) und im frühen Erwachsenen-Alter (Goethe)	<i>Seite 22</i>
IV/4	Goethes und Schillers Beziehungen zu Frauen	<i>Seite 30</i>
IV/5	Die Distanz und Nähe zwischen Goethe und Schiller, ihre Freundschaft, das gemeinsame Dichten im Balladen-Jahr	<i>Seite 37</i>
IV/6	Der frühe Tod Schillers und die Trauer Goethes	<i>Seite 50</i>
IV/7	Die Balladen „Die Bürgschaft“ und „Der Zauberlehrling“ – Sinnpotentialanalyse und Schwerpunkte der Texterschließung	<i>Seite 54</i>
V	Modelle für den Unterricht	<i>Seite 65</i>
V/1	Der Einstieg in die Stoffeinheit (Rahmen/Baustein 1)	<i>Seite 65</i>
V/2	Die Gestaltung der Bausteine 2 bis 6 – Dokumentation der kindlichen Zugänge und Textproduktionen	<i>Seite 70</i>
V/3	Bildwelten und Spielszenarien als Wege zur Erschließung des Sinnpotentials der „Bürgschaft“	<i>Seite 82</i>
V/4	Bilder und Hör-Medien als Wege zur Erschließung des Sinnpotentials des „Zauberlehrlings“	<i>Seite 101</i>
VI	Arbeitsmaterialien für den Unterricht	<i>Seite 130</i>